



EUROPÄISCHE SCHULE FRANKFURT AM MAIN • Praunheimer Weg 126 • D-60439 Frankfurt



Richtlinien für den Umgang mit Allergien

Oktober 2024

Bewusstsein für Allergien

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer SchülerInnen stehen an erster Stelle. In Anbetracht der steigenden Anzahl von Allergien in unserer Gesellschaft ist es wichtig, dass wir als Schule Maßnahmen ergreifen, um allergische Reaktionen bei unseren SchülerInnen zu verhindern oder zu minimieren. Diese Allergien-politik soll sicherstellen, dass unsere Grundschule ein sicheres Umfeld für alle SchülerInnen bietet, unabhängig von ihren individuellen Allergien. Durch die Sensibilisierung des Lehrpersonals, die Einhaltung von Hygienemaßnahmen und die Beachtung der individuellen Bedürfnisse der betroffenen SchülerInnen können wir in Kooperation mit den Eltern allergische Reaktionen minimieren und das Wohlbefinden aller gewährleisten. Die Zusammenarbeit zwischen Krankenschwestern, KlassenlehrerInnen, Eltern und SchülerInnen ist entscheidend, um dieses Ziel zu erreichen.

Informationsaustausch: Die Krankenschwester fungiert als Hauptansprechpartnerin für alle Fragen rund um Allergien. Sie wird die Eltern bitten, Informationen über bekannte Allergien ihrer Kinder zur Verfügung zu stellen. Hierbei sind die Eltern angehalten proaktiv den Austausch mit den Krankeschwestern zu suchen. Diese Informationen werden vertraulich behandelt und nur den betroffenen Lehrkräften mitgeteilt. LIST-FRF-NURSES@eursc.eu

Informationsweitergabe: Die KlassenlehrerInnen erhalten von der Krankenschwester eine Liste mit den Namen der SchülerInnen, die an schwerwiegenden, lebensbedrohlichen Allergien leiden. Diese Liste wird vertraulich behandelt und darf nur für den internen Gebrauch verwendet werden. Die Krankenschwestern hängen bei Bedarf Fotos der Kinder im Lehrerzimmer auf, sodass das gesamte Schulpersonal im Falle eines Falles Bescheid weiß.

Hygiene: Die KlassenlehrerInnen stellen sicher, dass die SchülerInnen regelmäßig ihre Hände waschen, insbesondere vor dem Essen. Sie ermutigen die Kinder, sich bewusst mit dem Thema Hygiene auseinanderzusetzen und erklärt ihnen die Bedeutung des Händewaschens, um allergische Reaktionen zu vermeiden.

Essensregeln: Die KlassenlehrerInnen erklären den Schülerinnen, dass sie ihr mitgebrachtes Essen nicht teilen dürfen. Dies dient dazu, das Risiko einer allergischen Reaktion bei anderen Kindern zu minimieren. Sie ermutigen die SchülerInnen, Rücksicht auf ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu nehmen und deren individuelle Bedürfnisse zu respektieren.

Feiern in der Schule: Eltern von Kindern mit Allergien sollten mit dem/ der KlassenlehrerIn besprechen, worauf bei Feiern in der Schule geachtet werden muss.

Kantine: Die Eltern können für ihre Kinder spezielle Mahlzeiten buchen, die auf die Bedürfnisse des Kindes mit einer allergenfreien Mahlzeit abgestimmt sind. MenüPartner wird den Kindern zu diesem Zweck Katinenkarten zur Identifizierung zur Verfügung stellen.

Notfallmaßnahmen: Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die passende Medikation/Epi-Pen für die betroffenen SchülerInnen in der Schule vorhanden ist.

Alle Medikamente müssen mit einer klaren Beschreibung für die Handhabung und Einnahme versehen sein.

Diese werden sicher und zugänglich im Krankenzimmer der Krankenschwestern gelagert/ins Klassenzimmer, um im Notfall darauf zugreifen zu können. Die Krankenschwestern kontrollieren die Ablaufdaten der Epi-Pens.

Die KlassenlehrerInnen werden über die spezifischen Notfallmaßnahmen für jede/n betroffene/n SchülerIn durch die Eltern informiert. Die Lehrer können sich bei Bedarf von den Krankenschwestern im Umgang mit einem Epi-Pen oder anderen Medikamenten schulen lassen.

Im Falle einer allergischen Reaktion wird der KlassenlehrerIn die Krankenschwester rufen, sodass diese schnell und angemessen handeln kann.

Die KlassenlehrerInnen stehen in engem Kontakt mit den Eltern und den Krankenschwestern. Die Eltern informieren die Krankenschwestern schnellstmöglich über eventuelle Vorkommnisse oder Veränderungen im Zusammenhang mit den Allergien ihrer Kinder.

Ausflüge/Klassenfahrten:

Die Eltern sind dafür verantwortlich bei Ausflügen oder Klassenfahrten vorab Kontakt zu dem/der Lehrer/In aufzunehmen und die medizinischen Gegebenheiten des Kindes zu besprechen und zu klären.

Die beiden Krankenschwestern gelagerten Medikamente können bei Ausflügen/Klassenfahrten von den Krankenschwestern bereitgestellt werden.



**We are an allergy
aware school.**